

Vom Aufspanntisch bis zur Schweißzelle

# Innovative Lösungen für Schweißtechnik und Schweißautomation

LAB-weld aus Sachsen entwickelt neue Lösungen für die Schweißtechnik und optimiert bestehende Vorgehensweisen. Das Portfolio reicht von Schweißstischen, die erstmals Loch- und Nutsystem verbinden über Sonderschweißvorrichtungen bis hin zu Automatisierungslösungen

LAB-weld ist ein noch junger Geschäftsbereich der LAB Leuteritz Anlagenbau GmbH, einem mittelständischen Stahlbauunternehmen in Penig/Sachsen. Mit insgesamt etwa 75 Mitarbeitern blickt die Firma auf 40 Jahre Erfahrung im Stahl- und Hallenbau zurück. Diese Erfahrung spürt und sieht man in den neuen Ideen für die Schweißtechnik. Alle LAB-weld-Produkte wurden im eigenen Hause entwickelt und getestet. Paul Schuschan, Geschäftsführer der Leuteritz Anlagenbau: „In unserem Hause haben tatsächlich Generationen von Schweißern gearbeitet, unsere Erfahrung und unser Know-how haben letztendlich dazu geführt, dass wir zum Beispiel Schweißstische bauen, die nicht nur jeder professionellen Prüfung standhalten, sondern darüber hinaus zahlreiche weitere Optionen in der Funktion und Kompatibilität bieten. Alle unsere Lösungen wurden durch Schweißer und Bearbeiter praxiserprobt und werden im eigenen Stahlbaugeschäftsfeld produktiv genutzt.“



Die LAB-Kompaktzelle: Durch die Positionierung des Roboters an der Decke der Zelle wird eine optimale Ausnutzung der Fläche erreicht (Bild: LAW-weld)

## Maßgeschneiderte Automation für die Serienfertigung

Bei den Automationsanlagen wird ein besonderes Augenmerk auf die intuitive und effiziente Bedienbarkeit bei gleichzeitig uneingeschränkter Industrietauglichkeit gelegt. „Hierbei stellen für uns die Produkte unserer Partner KUKA (Roboter) und Fronius (Schweißstromquellen) eine ideale Kombination dar,“ führt Paul Schuschan

weiter aus. LAB-weld bildet daraus automatisierte Lösungen – von Kompaktzellen für kleinere Schweißbaugruppen bis hin zu Schweißroboteranlagen mit mehreren Stationen und Zusatzachsen. Die LAB-Kompaktzelle ist nicht nur für Automatisierungseinsteiger geeignet, sondern wurde auch zur Ergänzung für bereits bestehende, automatisierte Fertigungen entwickelt. Die verbaute KUKA-Technologie bietet

dem Anwender eine schnell verständliche und intuitive Bedienung, welche das Erlernen erleichtert. Der Zeitaufwand zur Einrichtung der Anlage wird auf ein Minimum reduziert.

## Modular aufgebautes Schweißstischsystem

Die zweite Innovation ist LABtab – so heißt der modular aufgebaute Schweißstisch, der das Lochsystem erstmals mit dem Nutsystem verbindet – „das Beste aus zwei Welten“, wie Geschäftsführer Schuschan anmerkt. Lochsysteme haben den Vorteil, dass die Positionen ihrer Anschlag- und Spannelemente auf dem Schweißstisch immer wieder reproduzierbar sind. Außerdem gibt es auf dem Markt ein breites

„Alle unsere Lösungen wurden durch Schweißer und Bearbeiter praxiserprobt und werden im eigenen Stahlbaugeschäftsfeld produktiv genutzt.“

*Paul Schuschan, Geschäftsführer Leuteritz Anlagenbau GmbH*